Brief an den Leser

Autor(en): **Witschi, Hans**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **23 (1981)**

Heft 12-1: **Rückblick auf das Jahr der Behinderten**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Brief an den Leser

Das jahr ist vorbei, das jahr des behinderten. Es ist schwer, etwas darüber zu schreiben. Alles was ich dazu noch sagen könnte, ist schon tausendmal gesagt worden. Ich möchte nur folgendes zu bedenken geben:*

Verwenden wir unsere kraft nicht nur für die behinderten, sondern gegen die behinderungen. «DER BEHINDERTE IST EIN MENSCH», sagt das Aktionskomitee für das Jahr des Behinderten Schweiz (AKBS).

Dies ist eine immens wichtige erkenntnis. Sie heisst, dass ihr zuerst mensch seid und erst danach behindert. So formuliere ich für 1982 und die kommenden jahre:

«GEGEN DIE BEHINDERUNGEN; FÜR DEN MENSCHEN»

Hans Hertzschi

~~Aber, so treue Haber: Steckt etwas anders dahinter: Viele Leute glauben nämlich dass der behinderte kein Mensch sei.~~

Vom Jahr des Beh. zum Jahr des Menschen

Vom Jahr des Jahrs des Behinderten.

Vieles ist passiert. Gutes, weniger gutes. Niemand weiss ganz genau was es gebracht hat. Doch ist hinsichtlich das Invalide ein X und der Turnverein y etwas näher gekommen an jenem Nachmittag. Es sind eben immer kleine Schritte, nicht wahr? Doch, doch!

Oder die Sendung am Fernsehen: ~~[illegible]~~

Da mag sah man viele. ~~[illegible]~~ ~~Viele konnten~~ ~~[illegible]~~ Da sah man dass auch Invalide reden können; Viele ~~[illegible]~~ auch denken. X

Bernmünster hat auch guter Zeug gebracht über die Invaliden. Die Invaliden oder wie man heute sagt die Behinderten haben schon ein trauriges Schicksal. Zu Beispiel Clay Regazzoni oder die Frau die geheiratet wurde obwohl sie lahme Beine bekam. Das habe ich in der Zeitung gelesen. Die Regierung hat gesagt, dass es den Behinderten

* Unbrauchbare entwürfe für «brief an den leser» über das «jahr des behinderten»